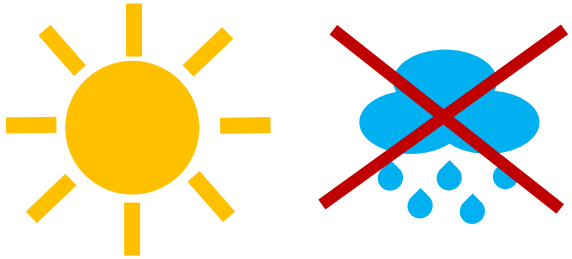
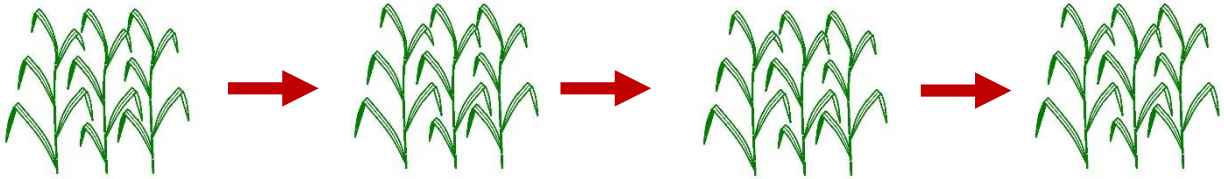
Getreidelaufkäfer

Erkenntnisse aus den Jahren 2019 - 2021

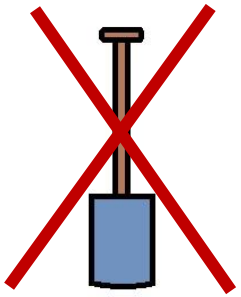
- Durch die Witterung der letzten Jahre (warm und trocken, besonders im Spätsommer) kam es regional zu einem massiven Populationsanstieg.



- Der Anstieg wurde durch Fruchtfolgen mit hohem Getreide- und Gräseranteil (ohne Blattfrucht) sowie durch Ungräser gefördert.



- Minimale Bodenbearbeitung begünstigt den Befall.



Getreidelaufkäfer

Eindämmung bei Massenauftreten

- Bei Massenauftreten zeigte eine gründliche Bodenbearbeitung einen ausreichenden Bekämpfungserfolg.

Foto: LfULG

- Insektizidmaßnahmen (Käfer) wirkten nur kurzzeitig.
- Eine alleinige Änderung der Fruchtfolge löst das Problem nicht. Die Käfer wandern in benachbarte Flächen mit passenden Wirtspflanzen ab (auch über größere Strecken).

Foto: LfULG

Getreidelaufkäfer

Fazit Eindämmungsmaßnahmen

- Fruchtfolge
- Beseitigung von Ausfallgetreide
- Stoppelumbruch nach der Ernte
- ein- oder mehrmaliges Grubbern vor Aussaat
- keine Frühsaaten
- Larven: Pyrethroide mit Indikation beißende Insekten
  BRW – Herbst 3 - 7 geschädigte Triebe/m²
  BRW – Frühjahr 7-14 geschädigte Triebe/m²
- Käfer: Pyrethroide mit Indikation beißende Insekten